

World's Enemies

Von KusakixSephiroth

Kapitel 36:

Ein leises, beinahe lautloses Seufzen verlässt nun Kisaki's Lippen. Ein normaler Mensch hätte sie nach dieser Geschichte und ihren dazugehörigen Gedanken wahrscheinlich einweisen lassen doch Sephiroth war nie ein normaler Mensch. Sie ist froh, dass sie ihm auch von diesem Teil ihrer Vergangenheit erzählt hatte, denn sie will ihm nichts verschweigen, auch wenn einige Erinnerungen sehr schmerzhaft sind. Kisaki bleibt noch die restliche Nacht über in Sephiroth's Armen bis sie schließlich erneut eingeschlafen ist. Der junge Mann hat sie nun wieder in ihr Bett gelegt und ist auch schlafen gegangen. Am nächsten Tag geht er zu Kadaj und den Anderen und erzählt ihnen auch, was Kisaki ihm anvertraut hat. "Was?! Der spinnt wohl! Den nehm' ich persönlich auseinander!", da Loz der Impulsivste des Trios ist, ist es auch kein Wunder, dass er es nun ist, welcher als Erster aggressiv wird. Kadaj hingegen ist im Moment eher ruhig, wie eine Katze, welche auf eine Maus wartet. "Loz...bisher wissen wir doch noch nicht einmal, wo dieser Kerl im Moment ist. Natürlich könnten wir alles und jeden fertig machen aber wir wollen doch ein wenig mit ihm spielen..." Sephiroth sieht nun zwischen den Beiden hin und her und nickt dann. "Kadaj hat Recht. Ich werde ihm zeigen, was wahre Schmerzen sind. Ihr drei werdet nach Kisaki's Neffen suchen. Alles was ich weiß ist, dass er Robert heißt und dass er damals noch im reicheren Viertel Midgar's lebte. Informiert mich, sobald ihr ihn gefunden habt und unternimmt erst einmal nichts weiter als das. Ich werde solange mit Kisaki nach unserer Mutter suchen." Loz wollte noch etwas dagegen sagen doch Yazoo schubst ihn nun leicht an. "Er ist der Boss und wir wollen doch nicht, dass Sephiroth oder Mutter wütend werden, oder? ich würde ihn auch gerne bestrafen doch Sephiroth ist unserer Schwester näher als wir es sind. Also lasst uns keine Zeit verlieren, meine Brüder...Wir haben einen Auftrag." Kadaj und die Anderen gehen nun los, schnappen sich die nächst besten Motorräder, welche sie gerade finden konnten und fahren los, um nach diesem Kerl zu suchen.

Sephiroth geht nun wieder zurück zu Kisaki, welche ihre Augen langsam öffnet und noch immer ein wenig verschlafen zu ihm sieht. Nun legt Sephiroth seine Hand an Kisaki's Wange und streichelt mit dem Kühlen Leder seines Handschuhs über ihre zarte Wange. Er sagt ihr nun auch das, was er den Anderen gesagt hat. "Danke aber...ist das nicht zu viel? Die Drei kennen mich doch kaum und ich will euch keinen Ärger machen." Ein leichtes Lächeln legt sich nun auf Sephiroth's Lippen. "Nein, dein Neffe muss endlich nach all den Jahren bestraft werden und wir sind deine neue Familie. Deine Brüder und ich werden stets zu dir halten, dich beschützen und rächen. Wer sich mit dir anlegt, wird unseren Zorn spüren. Nun komm, Kisaki. Wir beide

müssen nun nach Mutter suchen und sollten sich Kadaj und die Anderen melden, werde ich für alles bereit sein.“ Das Herz der jungen Frau schlägt nun wieder schneller. Es fühlt sich gut an, anders als bei Cloud damals. Wenn er davon sprach, sie zu beschützen fühlte sie sich immer nutzlos doch nun ist es so, als würde sie wirklich zum ersten Mal zu einer richtigen Familie gehören, in welcher jeder gleich behandelt wird. “Ich danke dir und ich bin auch den Anderen sehr dankbar...” Ohne ein weiteres Wort zu sagen, legt Kisaki ihre Arme um Sephiroth und schließt auch kurz die Augen. “Du hast Recht, wir sollten nun wieder nach Mutter suchen.”

Sephiroth erwidert nun kurz die Umarmung, bevor er zusammen mit seiner Begleiterin in die Stadt geht.

Sie gehen eine Weile doch außer ihnen ist niemand in der Stadt zu sehen. Nach einer Weile erreichen sie den Marktplatz und was sie dort entdecken wäre für jeden Anderen der pure Horror. Auf dem Boden liegen hunderte Kami-Engel, welche förmlich hingerichtet wurden. Die alten Pflastersteine sind fast vollkommen rot gefärbt, “Ob das meine Brüder waren?” Kisaki sieht sich die Engel nun genauer an und Sephiroth schüttelt langsam den Kopf. “Selbst sie hätten es nicht in so kurzer Zeit schaffen können, so ein Blutbad anzurichten. Wir müssen vorsichtig sein.” Sephiroth’s Worte beunruhigen Kisaki nun. Wie kann es sein, dass sie von all dem Nichts mitbekommen haben? Zwar waren sie lange Zeit nicht in der Stadt gewesen doch hätten sie zumindest Sirenen oder andere Warnsignale hören müssen. Auf einmal hören sie, wie jemand näher kommt und Sephiroth stellt sich sofort in Kampfposition. Es überrascht ihn, dass er nun Cloud und Zack sieht, welche sich den Beiden langsam nähern. “Ganz ruhig. Wir wissen, dass ihr es dieses Mal nicht wart. Es gibt etwas, das ich euch sagen muss und ich weiß, dass es euch nicht gefallen wird.” Sephiroth schnaubt kurz aber senkt nun auch Masamune. “Wovon sprichst du, Cloud?”

Cloud sieht nun zu Kisaki und anschließend wieder zu seinem Rivalen. “Ich rede von einem weiteren, geheimen Projekt ShinRa’s. Wie es aussieht, gibt es eine junge Frau, welche man ebenfalls Jenova’s Zellen eingepflanzt hat doch im Gegensatz zu dir, ist ihr das bewusst und dennoch kämpft sie für ShinRa. Sie war es, die Die Kami-Engel und einige Rebellen ermordet hat. Wir wollten sie aufhalten doch es war bereits zu spät. Alles was wir über sie wissen haben wir von Rufus erfahren. Er selbst behauptet, dass er nichts mit dem Experiment zu tun hat und nur durch Zufall davon erfahren hat doch ich traue ihm nicht. Sephiroth, im Moment scheinst du der Einzige zu sein, der sie aufhalten kann. Im Moment wissen wir nicht einmal, wo diese Frau ist doch wir gehen davon aus, dass sie wieder im neuen Labor ShinRa’s ist.”

Innerlich spürt Sephiroth, wie sein Hass wieder wächst doch äußerlich ist er bedrohlich ruhig. Kisaki spürt es und kann ihn auch gut verstehen. “Das heißt auch, dass Mutter bei ShinRa und nicht bei Kami ist...” Ohne auch nur irgendetwas zu sagen, nimmt Sephiroth Kisaki nun, breitet seinen Flügel aus und fliegt mit ihr zum neuen ShinRa-Gebäude.